

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Band: 28 (1955)
Heft: 5

Buchbesprechung: Das Buch für uns

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschicklichkeit und knapp vor dem einsetzenden Regen hing der «Riesenfaden» wunschgemäß in der Luft. Bald war die Funkbude eingerichtet und die Abstimmkurven aufgenommen.

Punkt 1530 Uhr begann das grosse Rennen, sowohl in der Luft, wie auch auf dem Tretgenerator. Die erste Verbindung war hergestellt, da begann der Telegraphist plötzlich ausser sich nach Strom zu brüllen; der «Rennfahrer» bemühte sich verzweifelt um den Tretgenerator, welcher wie ein störrischer Esel dastand und sich mit keiner Gewalt mehr drehen liess. Der Befund: Kurzschluss! Mit überdimensionalen Spenglerwerkzeugen wurde in aller Eile mit der Reparatur begonnen und nach kurzer Zeit war der defekte Entstörungskondensator ausgebaut und los ging es wieder. Mit Verbissenheit und mit mehr oder weniger Glück versuchten wir nun den Rückstand aufzuholen, und kurz vor Torschluss gelang es uns doch noch das zwanzigste Telegramm zu buchen. Bei einbrechender Dämmerung begann der Abbruch der Anlage und in finsterner Nacht machten wir uns endlich auf den Abstieg. Müde und nass bis aufs Hemd erreichten wir den letzten Zug nach Uster, und mit voller Genugtuung konnten wir auf einen interessanten «Türk» zurückblicken, bei dem auch unter widerlichen Umständen die gute Kameradschaft so richtig zur Geltung kam. *We.*

Vordienstliche Funkerkurse. An den diesjährigen Auszeichnungsprüfungen in Dübendorf arbeiteten unsere Jungfunke mit prächtigem Erfolg. Für «sehr gute Leistung» konnten folgenden 7 Mitgliedern unseres Kurses der «Silberblitz» überreicht werden: Bosshard Heinz, Habegger Heinz, Hirzel Daniel, Schlumpf Emil, Schnyder Anton, Weber Peter, Wild Erwin. — Wir gratulieren unseren wackeren Jungen und wünschen allen weiterhin gute Fortschritte! *Ha.*

Vortrag über Korea. Unser Vortragsabend vom 24. März über das Thema «Korea», Referent: Herr Adj. Wymann, war von annähernd 200 Personen besucht. Erfreulich war die grosse Beteiligung der Jungfunke und Morsekursteilnehmer, aber auch eine stattliche Anzahl Damen durfte zum Vortrag begrüsst werden.

Nach einer kurzen musikalischen Einleitung richtete Herr Adj. Wymann das Wort zuerst an die Jungfunke. In ernster und aufmunternder Weise umriss er die Vor- und Ausbildung des angehenden Funkers. — Durch prächtige Farbenbilder untermalt führt uns der Referent auf die Reise von Kloten über Amerika, die Hawaii-Inseln nach Japan. Von Tokio aus, das uns in seiner Vielgestalt recht malerisch vorgestellt wurde, erlebten wir den Überflug nach Korea. Etwas in die Geschichte des Landes zurückgreifend, erläuterte uns Herr Adj. Wymann das Schicksal eines Volkes, das durch fremde Einflüsse in zwei Teile getrennt wurde. Nach einer Orientierung über die Aufgaben und Tätigkeit unserer Korea-Kommission behandelte der

Referent die Erstellung und den Aufbau des Übermittlungsdienstes sehr eingehend. Zwischen den technischen Bildern waren sehr geschickt immer wieder typische koreanische Eigenarten eingeflochten. In recht launiger Weise wurden während des ganzen Vortrages, als Aufmunterung für die angehenden Funke, Bilder aus der RS Bülach eingestreut. *bw.*

Besonderen Dank gebührt dem Referenten, dass er uns mit sensationslüsternen Kriegsbildern verschont hat, und dafür einen lehrreichen und unterhaltenden Abend geboten hat. Der lebhafteste Beifall aller Vortragsteilnehmer zeugte für die Dankbarkeit und Anerkennung an Herrn Adj. Wymann und seine Helfer. *Sch.*

DAS BUCH FÜR UNS

Estrid Ott, Henrik fährt nach Kanada. Erzählung. — Aus dem Dänischen übersetzt von Ursula von Wiese. — Albert-Müller-Verlag, AG., Rüslikon/Zürich und Konstanz. — Henrik, der tapfere, zielbewusste Norwegerjunge, den Tausende von begeisterten Buben in «Henrik setzt sich durch», «Henrik hat Glück», «Henrik wird Jäger» schätzen und verehren lernten, möchte jetzt einen anderen Erdteil kennenlernen und greift zu, als sich ihm die Möglichkeit bietet, nach Kanada zu kommen. Auf der Reise dorthin teilt er das spannende und gefährvolle Leben der Neufundlandfischer. Dabei lernt er einen jungen Kanadier kennen, mit dem er sich schliesslich zusammentut, um im Dienste einer Aluminiumgesellschaft, für die der Wasserstand der durch Kraftwerke ausgenutzten Seen lebenswichtig ist, eine Regenmacher-Station in Nordkanada zu bedienen. Welche Abenteuer und Erlebnisse bringt dieses ungewöhnliche Dasein! Da gibt es neben der täglichen Arbeit viele Erkundungsfahrten, da gibt es die reiche Tierwelt, die Katastrophe eines riesigen Waldbrandes und das Verschwinden eines kleinen Indianermädchens. An alledem nehmen die beiden Kameraden tätigen Anteil, bis ihre Zeit um ist. Sie fliegen aber nicht zurück, als man sie abholen will, sondern bleiben bei den Indianern, deren Töchterchen sie gerettet haben, um dort zu überwintern. So kann man damit rechnen, dass Estrid Ott, die ihren jungen Lesern immer fesselnde Unterhaltung und viel Lehrreiches zu bieten hat, auch Henriks weitere Abenteuer in dieser uns völlig fremden, von ihr lebensreu dargestellten Welt schildern wird. Und gerade das macht den Reiz dieses Kanada-Buches aus: es sind abenteuerliche Erlebnisse, die Henrik in den grossen kanadischen Wäldern hat, aber sie spielen sich in der Wirklichkeit ab. Was liesse sich von einem Jugendbuch, das vielerlei Ansprüchen gerecht werden soll, besseres sagen?

Radio-Bastler

verlangen Sie
Preisliste von
E. Gasser
Postfach
Basel 18

Pioniere, Funke, Amateure, Bastler,
Reparateure,

**verlangt meine Gratis-Listen
über Radio-, Schwachstrom-,
Elektro-Material, Bausätze,
Occasionen usw.**

**Elektro-Versand
Diserens**

Löwenstrasse 30
Zürich 1
Telefon 25 70 77



Offiziers-Ledermäntel

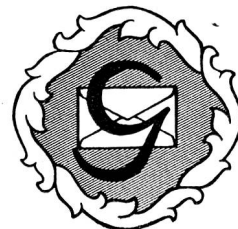
aus bestem Ziegenleder, unverwüstlich in Qualität, schwarz, Fr. 245.— bis 275.—. Das Beste für Militär, Polizei, Auto- und Motorradfahrer

Offiziers-Ledermäntel

in Chromleder, schwarz und braun, Qualität, Fr. 195.— bis 218.—, Lederjacken, Chromleder, Fr. 125.— bis Fr. 168.—, Gilets (einfache und Renngilets) Fr. 95.— bis Fr. 132.—, Motorrad-Mäntel in Kunstleder ab Fr. 65.—, Stiefel, Helme, alles billig und in grosser Auswahl.

Verlangen Sie Prospekte und Preisliste

Max Salathé Spezialgeschäft in Lederbekleidungen
BASEL Spalenberg 55 Telephon (061) 24 31 61



*Das Zeichen für erstklassige
Schreibpapiere und Briefumschläge*

FABRIKAT GOESSLER ZÜRICH

Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG. Dottikon

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe

Sicherheitssprengstoffe «Aldorfit»

Zwischenprodukte für die chemische Industrie

Benzol, Toluol, Xylol

Technische Benzine